

MEDIENINFORMATION

Potenziale nutzen. Möglichkeiten schaffen: Doktoratsstudium auf internationalem Niveau im Burgenland.

Wieder bringt die FH Burgenland Besonderes zusammen. Ein neues Cross-border Doktoratsprogramm gemeinsam mit drei internationalen Partneruniversitäten startet im Herbst. Der burgenländischen Hochschule gelingt damit ein einzigartiges Debüt – sucht doch ein Joint-PhD Programm wie dieses österreichweit seinesgleichen.

Eisenstadt, 26.5.2014: Am 24. Mai fand am Campus Eisenstadt die erste Informationsveranstaltung für Interessenten zum neuen Cross-border Doktoratsprogramm mit dem Titel: International Cross-Border Joint PhD Programme in International Economic Relations and Management statt. Zu Gast in Eisenstadt waren Vertreter aller Partneruniversitäten, Vertreter des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft sowie Mitglieder des Consortiums. An die 50 Interessierte informierten sich über das neue, einzigartige Programm, über Bewerbungsmöglichkeiten und Inhalte.

Internationale Universitätspartner

Partner der FH Burgenland sind die Universität West Ungarn, Doctoral School István Széchenyi in Sopron, die Wirtschaftsuniversität, Fakultät für Internationale Beziehungen in Bratislava, Slowakei und die Universität Juraj Dobrila Pula, Fakultät für Wirtschaft und Tourismus „Dr. Mijo Mirković“, Kroatien. Die Bewerbungsfrist läuft bis Ende Juli. Die Aufnahmegespräche finden Anfang September statt, die Zusagen werden Mitte September vergeben. Studienbeginn ist Oktober 2014.

Den höchsten akademischen Abschluss erwerben

„Anfangs haben wir noch scherzhaft über einen PhD gesprochen“, so die FH Burgenland Studenten und PhD Interessenten Thomas Mohl und Leon Hallwirth. Beide studieren den Masterstudiengang European Studies an der FH Burgenland im Endspurt. „Unser Ziel war aber bald, die Herausforderung anzutreten, den höchsten akademischen Abschluss zu erwerben.“ „Auf Grund der Vielfältigkeit der Partneruniversitäten und der erfahrenen Professoren“ sind die Erwartungen der beiden sehr hoch.

Hoch liegt auch die Latte für die angehenden PhD Studierenden: das Studium umfasst 180 ECTS Punkte, das entspricht in etwa 4.500 Arbeitsstunden über die Dauer von drei Jahren.

Das Programm wird vollständig in englischer Sprache geführt. Der erworbene akademische Titel ist in Österreich, in der gesamten europäischen Union und weltweit anerkannt.

Erstes Jahr in Eisenstadt – dann an die Partneruni

Das erste Studienjahr verbringen die Studierenden an der FH Burgenland in Eisenstadt. Danach werden sie je nach gewähltem Forschungsgebiet für das zweite und das dritte Studienjahr an eine ausländische Partnerhochschule entsandt. „Entscheidet sich ein Student für die Themen Finanzen oder Internationale Beziehungen, so geht er nach Pula. Entscheidet er sich für Weltwirtschaft oder den Human Resource Bereich, so geht er nach Bratislava“, erklärt Univ.-Prof.Dr. Sc. Irena Zavrl, die Initiatorin des PhD Programmes und Studiengangsleiterin an der FH Burgenland, das Konzept.

„Es handelt sich hier um ein Prestigeprojekt, um eine absolute Premiere in ganz Österreich.“ Die FH Burgenland setzt, vor allem im Department Wirtschaft, seit 20 Jahren ihren Fokus auf mittel-osteuropäische Länder. Die Studierenden des PhD Programms werden nach einem Jahr Studium in Eisenstadt im Ausland fertig studieren. „Joint PhD Programme wie diese werden von Europa immer mehr gefordert und auch gefördert. Wir schaffen hier im Burgenland Synergieeffekte zwischen den Ländern und deren Hochschulen.“

Näheres zum Studienprogramm der FH Burgenland unter www.fh-burgenland.at

Follow us on Twitter www.twitter.com/FHBurgenland

Like us on Facebook www.facebook.com/fhburgenland

Rückfragehinweise:

Mag.^a Martina Landl

Leitung Information und Kommunikation

Fachhochschule Burgenland GmbH

Tel: +43 (0)5 9010 609-20, E-Mail: presse@fh-burgenland.at

Mag.^a Christiane Staab

Information & Kommunikation

Fachhochschule Burgenland GmbH

Tel: +43 (0)5 9010 609-16

E-Mail: christiane.staab@fh-burgenland.at